

settelen

PERSÖNLICH.

NR. 73 | Herbst 2023

settelen
sytt 140 år



Agil und zielstrebig

Unsere Lernenden und wie sie die Zukunft packen

Auf leisen Sohlen

Vlies und Pavatex als Grundlage für den Laborumzug

Zwei Legenden und ein neuer Van

Toyota bringt Neuauflagen und lanciert grosses Nutzfahrzeug

Angebot von Settelen

Umzug

- Umzüge Schweiz_14
- Umzüge international
- Lagerhaus
- Verpackungen aller Art
- Packmaterialverkauf
- Spezialtransporte_14
- Schreinerei

Carreisen

- Transferfahrten
- Firmen- und Vereinsausflüge
- Ein- und Mehrtagesfahrten
- Gruppenreisen_9
- Limousinenservice

Auto-Center

- Toyota_6
- Isuzu
- Occasionen_23

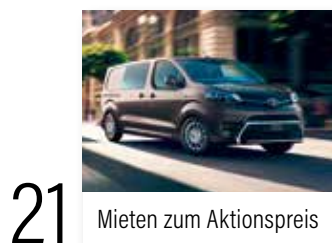
Garagenbetriebe

- Autowerkstatt_16_19
- Ersatzteillager
- Spenglerei
- Malerei_18
- Tankstelle
- Waschanlage

Autovermietung

- Personenwagen_20
- Nutzfahrzeuge_24
- Spezialfahrzeuge

Inhalt





Lernen fürs Leben

Liebe Leserinnen und Leser

Selbständig, unabhängig, erfolgreich – an diesen beruflichen Idealen orientieren sich unsere aktuellen und ehemaligen Lernenden, die wir in dieser Ausgabe porträtieren (Seite 4). In Interviews haben wir sie zu ihren Erfahrungen in unserem Betrieb und zu ihren Vorstellungen für die Zukunft befragt. Kaum erstaunlich, dass viele ein Hobby haben, das mit Mobilität oder zumindest mit körperlicher Beweglichkeit zu tun hat. Wir freuen uns, so **agile und zielbewusste Menschen** auf ihrem Weg durchs Leben zu begleiten. Aus meiner eigenen Erfahrung heraus schätze ich den Wert der Lehre sehr hoch ein. Denn ebenso wichtig wie der fachliche Teil ist für mich die **Lebensschule**, die man damit durchläuft. Meine eigene Lehre als Lastwagenmechaniker hat mich mit den unterschiedlichsten Menschen in Kontakt gebracht und mich gelehrt, mit ihnen einen Umgang zu finden. Meine anschliessende Tätigkeit als Lastwagen-, Umzugs-, Car- und Buschauffeur hat diese Erfahrungen noch vertieft. Von daher freut es mich auch, dass unsere Lernenden unseren Betrieb und die vielfältigen Erfahrungen, die hier möglich sind, so positiv bewerten.



Für unsere **Gewerbekundschaft** habe ich gleich zwei erfreuliche Neuigkeiten. Toyota wird ein neues grosses Nutzfahrzeug bis zu einem Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen lancieren. Viel ist über das Fahrzeug noch nicht bekannt; wir hoffen, in der nächsten Ausgabe mehr darüber berichten zu können. Was hingegen schon jetzt klar ist: Dass es eine **10-Jahres-Garantie** auf das Fahrzeug geben wird. Damit und mit dem hervorragenden Toyota Professional Service ergeben sich für den gewerblichen Einsatz bestechende Vorteile punkto Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Kosten. Die zweite Neuerung betrifft unsere Spritzkabinen in unserer Carrosserie. Die neuen Anlagen sind auch für lange und hohe Nutzfahrzeuge geeignet. Somit können wir Umlackierungen oder Reparaturen im eigenen Haus anbieten, was Ihnen terminvorteile bringen wird. Ein weiterer Pluspunkt: Der Abluftfilter ist so gründlich, dass kaum etwas in die **Umwelt** gelangt.

Massive Gebührenerhöhungen der bestehenden grossen Online-Anbieter haben uns dazu bewogen, unsere Fahrzeuge nur noch auf der kürzlich gegründeten Plattform **carmarket.ch** zu bewerben. Als Kundin oder Kunde profitieren auch Sie indirekt von den tieferen Kosten des neuen Online-Angebots (Seite 23). Denn wie die Berufslernenden sind auch wir agil und streben nach grösstmöglicher Unabhängigkeit!

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre!

Herzlich
Ihr Stephan Settelen

Berufslernende persönlich

Zwei KV-Berufslernende, einen Automobil- und einen Lackierassistenten bildet Settelen derzeit aus. Und zwei ehemalige Lernende arbeiten als Angestellte weiter im Betrieb. Was schätzen sie am Betrieb? Was lieben sie an ihrer Arbeit? Und worauf sind sie stolz? Sechs Kurzportraits. (Alle Lehrberufe bei Settelen auf Seite 23.)



Ardit Ziberi, Automobilfachmann, Lehre soeben abgeschlossen

«In den vier Jahren bei Settelen habe ich die Marke Toyota richtig lieb-gewonnen. Besonders fasziniert bin ich von der Hybridtechnik, wo es sowohl einen Verbrennungsmotor wie auch einen Elektroantrieb gibt. Deshalb habe ich mich auch entschieden, nach der Lehre bei Settelen zu bleiben und mich spezifisch auf der Marke Toyota weiterzubilden. Ein weiterer Grund, um hier zu bleiben, sind die Leute und die Abläufe hier, mit denen ich vertraut bin. An meiner Tätigkeit gefällt mir auch, dass ich die Kundschaft glücklich machen kann: Die Leute kommen zu uns mit einem Problem, und wir können es lösen.»

Alter: 24 Jahre

Hobbys: Motorrad fahren, Fussballtrainings leiten

Lieblingsfahrzeug: Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio

Lebensmotto: Never give up

Casey Jauslin, kaufmännische Angestellte, Lehre soeben abgeschlossen

«Ich probiere gern viel aus und liebe es abwechslungsreich. Deshalb hat mich Settelen mit seiner Vielseitigkeit angesprochen. Während der Lehre bekam ich sehr viel Unterstützung und Förderung; unter anderem durfte ich als Extra eine kleine Weiterbildung im Bereich Informatik machen. Auf der anderen Seite durfte ich viel Verantwortung übernehmen. So war ich kurzfristig die Assistentin des CEO. Das gefiel mir, und ich freute mich über das Vertrauen. Die Entscheidung, wo ich mich in Zukunft spezialisieren möchte, ist nun gefallen: Es ist das Personalwesen mit dem Fernziel HR-Fachfrau.»

Alter: 21 Jahre

Hobbys: Motorrad fahren, Hip Hop, lesen, malen

Lieblingsfahrzeug: z. B. Toyota GT 86, Yamaha R1/R6, Ducati Panigale

Lebensmotto: Man lebt nur einmal

Leon Ullrich, Kaufmann, 3. Lehrjahr

«Was ich bei Settelen aussergewöhnlich und bereichernd finde, ist der halbjährliche Abteilungswechsel. Denn damit habe ich die Möglichkeit, viele verschiedene Branchen kennen zu lernen. Generell gefällt mir der Kundenkontakt – sei es bei der Umzugsberatung oder der Autovermietung. Denn ich finde es spannend, direkte Reaktionen auf unsere Leistungen zu bekommen und die verschiedenen Bedürfnisse einzuschätzen. Der Wechsel von meinem vorherigen Lehrbetrieb zu Settelen mit seinen sympathischen Mitarbeitenden hat auch meinen Schulleistungen gut getan: Ich habe mich um eine ganze Note gesteigert.»

Alter: 19 Jahre

Hobbys: Motorrad fahren und reparieren

Liebblingsfahrzeug: Ducati 848 (sein Motorrad)

Lebensmotto: Wer bremst, verliert!

Céline Widler, Kauffrau, 3. Lehrjahr

«Schon der erste Eindruck bei Settelen war super, und seither hat er sich immer wieder bestätigt. Hier ist es sehr familiär, alle kennen einander. Das war mir wichtig, denn für Grossbetriebe bin ich nicht gemacht. Ebenso wichtig ist mir, dass ich gute Unterstützung bekomme, was hier auch der Fall ist. Für all diese Vorteile nehme ich gern einen insgesamt dreistündigen Arbeitsweg täglich in Kauf. Während der Lehre habe ich gemerkt, dass ich den Kundenkontakt liebe und gern verkaufe. In ferner Zukunft möchte ich gern selbständig im Immobilienverkauf tätig sein.»

Alter: 19 Jahre

Hobbys: Zugfahren (zwangsläufig) und dabei meditieren

Liebblingsfahrzeug: Mercedes G-Modell

Lebensmotto: Am Ende wird alles gut. Und wenn es noch nicht gut ist, dann ist es noch nicht zu Ende.

Ivan Grana Blanco, Automobilassistent, 1. Lehrjahr

«Ein Auto zu reparieren ist für mich so spannend wie ein Krimi: Wie ein Detektiv muss man herausfinden, wo das Problem liegt. Wie ich bereits erlebt habe, ist das nicht immer einfach und man muss auch lernen, dass nicht immer alles beim ersten Mal klappt. Abgesehen davon mache ich gerne Servicearbeiten wie Ölwechsel oder Flüssigkeiten nachfüllen. Generell macht mir die Arbeit hier Spass, und die Leute sind nett. Besonders schätze ich die gute Betreuung: Mein Chef erklärt mir alles sorgfältig und kümmert sich gut um mich.»

Alter: 16 Jahre

Hobbys: Freunde treffen und Krafttraining

Liebblingsfahrzeug: Mercedes C 63 AMG

Lebensmotto: Geniesse die Jugend

Isa Abdula, Carrosserie-Lackierer, 1. Lehrjahr

«Ich finde es unglaublich, wie viel Neues ich hier jeden Tag lerne. Schleifen und lackieren – das mache ich leidenschaftlich gern, polieren etwas weniger. Als grosser Autofan bin ich hier am richtigen Ort. Ich bin sehr stolz, eine so gute Lehrstelle gefunden zu haben und mich und meine Familie damit glücklich zu machen. Nur mit der Latzhose habe ich mich nicht angefreundet. Deshalb kann ich es kaum erwarten, bis ich die neuen Berufskleider mit normaler Arbeitshose und Jacke bekomme. In ferner Zukunft möchte ich gern eine eigene Carrosseriewerkstatt aufbauen.»

Alter: 15 Jahre

Hobbys: Fussball spielen, Freunde treffen

Liebblingsfahrzeug: BMW M4, Mercedes C 63 AMG

Lebensmotto: Ohne Schweiß kein Preis



Land Cruiser: Die Legende geht weiter

Die Offroad-Legende Toyota Land Cruiser erlebt ein Upgrade: Das neue Design ist kantiger, der Rahmen bekommt mehr Steifigkeit, das Fahrverhalten verbessert sich und der Fahrkomfort nimmt zu. So bekommt der Land Cruiser eine elektrische Servolenkung sowie mehrere Bodenkameras. Was bleibt: Das Fahrzeug ist robust und langlebig wie eh und je.

1951 bezwang die erste Generation des Land Cruiser den Berg Fuji – als erstes Fahrzeug überhaupt. Seither steht der Name Land Cruiser in der ganzen Welt für einen sicheren und leistungsstarken Einsatz auch auf anspruchsvollem Terrain. Auch die neue Generation des Fahrzeugs meistert zuverlässig jedes Gelände – mit noch besseren On- und Offroad-Technologien, die das Fahrverhalten und den Fahrkomfort deutlich steigern.

Stark im Gelände, komfortabel auf der Strasse

Auch die aktuelle Generation behält die klassische, robuste Leiterraahmenkonstruktion bei. Basis ist neu die GA-F-Plattform, die im Vergleich



Mehr Gepäck oder mehr Passagiere: Der Land Cruiser lässt sich flexibel 2-, 5- oder 7-sitzig einrichten

Highlights

- 2,8-Liter-Turbodieselmotor mit 150 kW/204 PS und Achtgang-Getriebe
- Zuglasten von bis 3,5 Tonnen möglich
- Meistert wildestes Gelände dank Torsen-LSD-Sperrdifferenzial, Multi-Terrain-Monitor (Boden- und Seitenkameras), Multi-Terrain Select (Anpassung Fahrverhalten für Schnee, Schlamm, Kies) und Crawl Control (automatischer Kriechgang)
- Komfort dank Dreizonen-Klimaautomatik, elektrisch beheizter Windschutzscheibe, beheizten Scheibenwaschdüsen und automatisch einklappenden Aussenspiegeln

zu den Vorgängergenerationen eine deutlich bessere Geländegängigkeit ermöglicht. Der neue Rahmen ist 50 Prozent steifer, die kombinierte Karosserie- und Rahmensteifigkeit ist um 30 Prozent höher. All dies verbessert das Ansprechverhalten, das Handling und den Fahrkomfort. Die optimierte Radaufhängung bietet einen noch größeren Federweg für die Räder – ebenso ein Schlüsselfaktor, um schwieriges Gelände zu meistern.

Gleichzeitig ist das neue Modell leicht zu manövrieren und bietet mehr Komfort beim konventionellen Fahren auf der Strasse. Dazu trägt unter anderem der neue Frontstabilisator bei. Er lässt sich einfach zuschalten, wenn in unwegsamem Gelände stabiles Fahrverhalten gewünscht wird, und wieder ausschalten, wenn auf der Strasse mehr Komfort gefragt ist.

Spezielle First Edition

Wer zu den ersten 3000 gehört, die den neuen Land Cruiser bestellen, kann sich ein spezielles Styling mit klassischen Rundscheinwerfern und zwei Zweifarben-Lackierungen in Sand und Smoky Blue aussuchen. Am besten jetzt gleich vorreservieren: 061 307 38 38 / 39 oder autohandel@settelen.ch



Klassisches Design und modernste Technik

Zusätzliche Unterstützung beim Fahren im Gelände bieten die umfassend überarbeiteten Funktionen Multi-Terrain-Monitor und Multi-Terrain-Select. Dank mehrerer Kameras ermöglicht der Multi-Terrain-Monitor die Sicht auf die Verhältnisse rund um das Fahrzeug wie auch auf den Boden direkt darunter. Mit dem Multi-Terrain-Select lassen sich Leistung und Verhalten des Fahrzeugs automatisch an die Anforderungen unterschiedlicher Fahrsituationen im Gelände anpassen.

Das Design orientiert sich an älteren Modellreihen und ist kantiger als das des direkten Vorgängers. Die Form der Motorhaube optimiert die Sicht; Scheinwerfer und Kühlergrill sind hoch positioniert – für besseren Schutz und maximale Wattiefe. Zum ersten Mal kommt eine elektrische Servolenkung zum Einsatz, was Schläge bei Fahrten auf unebenem Gelände reduziert, für eine sanftere und direkte Lenkung bei allen Geschwindigkeiten sorgt und darüber hinaus den Einsatz eines Spurhalteassistenten ermöglicht.

Der neue Toyota Land Cruiser ist ab Frühling bei Settelen erhältlich.



Der neue Toyota Van mit einem Gesamtgewicht von bis zu 3,5 Tonnen wird in verschiedenen Grössen und auch mit elektrischem Antrieb erhältlich sein

Toyota bringt grosses Nutzfahrzeug auf den Markt

Toyota steigt in das Segment der grossen leichten Nutzfahrzeuge ein. Ab Mitte 2024 ist ein neuer Van-Transporter in verschiedenen Dimensionen erhältlich – wahlweise mit elektrischem Antrieb sowie verschiedenen Aufbauten.

Neu bietet Toyota in Europa ein grosses Nutzfahrzeug mit bis zu 3,5 Tonnen Gesamtgewicht an. Damit vervollständigt der Hersteller sein Angebot für Gewerbetunden, das bereits aus kompakten und

mittelgrossen Transportern besteht. Die neuen Nutzfahrzeuge werden in Europa produziert und sollen Mitte 2024 auf den Markt kommen. Bemerkenswert ist die Option eines vollelektrischen Antriebs in dieser Fahrzeugkategorie. Ein überragender Vorteil der Toyota-Nutzfahrzeuge ist die einzigartige 10-Jahres-Garantie sowie der attraktive Toyota-Professional-Service von Settelen.

Bleiben Sie auf dem Laufenden: Senden Sie ein E-Mail mit Ihren Kontaktangaben an autohandel@settelen.ch und Sie erhalten die Details zum neuen Toyota Van, sobald sie bekannt sind.



C-HR: Design-Ikone erlebt Neuauflage

Der Toyota C-HR mit seiner coupéartigen, scharfkantigen Erscheinung war ein Meilenstein für die Marke selbst und den SUV-Markt. Jetzt kommt die nächste Generation – mit avantgardistischem Design, fortschrittlichen Technologien und verbesserten Antrieben. Fans schnittig-dynamischer SUVs dürfen sich auf die höhere Leistung und die lebendigere Fahrdynamik freuen.

Der erste Toyota C-HR war eine radikale Neuerung auf einem umkämpften Markt. Mit seinem scharfkantigen Design und dem Look eines Sportcoupés setzte er sich damals von der herkömmlichen SUV-Optik ab. Der Erfolg war überwältigend: Für mehr als die Hälfte der Kundschaft war das Design der Hauptgrund für den Kauf des Fahrzeugs. Der C-HR verlieh der Marke Toyota eine starke emotionale Komponente und veränderte deren Image dauerhaft.

Mit der neuen Generation des C-HR behauptet Toyota seinen Anspruch, zur Avantgarde zu gehören. Das revolutionäre SUV-Design des Vorgängers wurde durch ein geschärftes Coupé-Profil und rautenförmige Charakterlinien an den Seiten weiterentwickelt. Neu sind alle vier Türgriffe bündig eingebettet. Die Zweifarbenlackierung verlängert das Dach bis in den hinteren Stossfänger, damit eine nahtlose Optik mit straffen Linien entsteht. Durch Profilierung des Stossfängers und des Dachspoilers wurden Aerodynamik und Design optimiert.

Vier Varianten der fünften Generation des Toyota-Hybridantriebs sind verfügbar. Gegenüber den Vorgängermodellen bieten sie mehr Leistung bei geringen Emissionen. Das Ansprechverhalten des Fahrzeugs wurde optimiert und bringt so ein intuitives und unmittelbares Fahrerlebnis.

Highlights

- Prägnantes, zupackendes Design
- 4 starke Motorisierungen: 1,8- und 2,0-Liter-Hybridantrieb, letzterer mit einer Plug-in-Variante oder mit intelligentem Allradantrieb (AWD-i)
- 20“-Räder optional
- Infrarotreduzierende Beschichtung: Hält im Winter die Wärme im Innenraum und verhindert im Sommer eine Überhitzung
- Nachhaltigkeit mit mehr recycelten Materialien, z. B. Sitzbezüge aus recyceltem PET

Dazu gehört auch die Personalisierung: Der neue C-HR erkennt, welche Fahrerin, welcher Fahrer sich dem Fahrzeug nähert und nimmt automatisch die bevorzugten Einstellungen vor. Das Multimediasystem bietet 12,3-Zoll-Touchscreen, Sprachsteuerung und Smartphone-Integration. Automatisches und ferngesteuertes Parkieren sind einzigartig in dieser Fahrzeugklasse.

Der C-HR kommt mit zwei Premiere-Editionen auf den Markt: GR SPORT und Lounge, je mit besonderen Ausstattungen und Styling-Details. Entwickelt für den europäischen Markt, wird das Modell ausschliesslich in Europa produziert.

Der neue Toyota C-HR ist ab November bei Settelen erhältlich.



Der Innenraum bietet eine verbesserte Haptik und einen 12,3-Zoll-Touchscreen

Weihnachtsmarkt Montreux

Der Weihnachtsmarkt von Montreux, der als einer der schönsten in Europa gilt, bringt jedes Jahr einen zusätzlichen Hauch von Magie unter die Palmen der Riviera. Einen Monat lang sind am Seeufer mehr als 170 Händler, Handwerker und Wirte in beleuchteten Chalets untergebracht. Ein Zauber für Jung und Alt, vor allem wenn der Weihnachtsmann mit seinem Schlitten über das Gelände fliegt (täglich um 17, 18 und 19 Uhr, sowie samstags um 16 Uhr)!

Daten

Mittwoch 29. November 2023

Mittwoch, 6. Dezember 2023

Preise

Erwachsene (ab 16 Jahren) CHF 55.-

Kinder (bis 15 Jahre) CHF 45.-

Einsteigeorte

10.15 Uhr Basel, Settelen AG, Türkheimerstrasse 17

10.30 Uhr Basel, Gartenstrasse

10.45 Uhr Pratteln, Autobahnraststätte Autogrill «Passaggio»

Rückfahrt Pünktlich 18.00 Uhr ab Montreux

Rückkehr Ca. 20.30 Uhr in Basel



Anmeldung

Bitte melden Sie sich jeweils bis spätestens zwei Tage vor Reisebeginn bis um 12 Uhr an:

061 307 38 00 oder online auf settelen.ch > Carreisen > Reiseangebote



FÜR SCHNELLENTSCHLOSSENE

Cannobio: Sonntagsmarkt

Mit seiner bekannten Uferpromenade und seiner historischen Altstadt mit mittelalterlichen Fassaden ist das italienische Städtchen Cannobbio am Ufer des Lago Maggiore ein lohnenswertes Ausflugsziel. Unter den Arkaden an der Promenade laden eine Vielzahl von Cafés und Restaurants zum Verweilen ein. Jeden Sonntagmorgen verwandelt sich die Uferpromenade in einen typisch italienischen Markt mit Gemüse, Obst, Käse, Fleisch, Wurstwaren, Haushaltartikeln, Lederwaren, Kleidern, Schuhen und vielem mehr. Perfekt für einen gemütlichen Sonntagsbummel!

Datum

Sonntag, 22. Oktober 2023

Preise

Erwachsene (ab 16 Jahren) CHF 57.-

Kinder (bis 15 Jahre) CHF 45.-

Einsteigeorte

6.45 Uhr Basel, Settelen AG, Türkheimerstrasse 17

7.00 Uhr Basel, Gartenstrasse

7.15 Uhr Pratteln, Autobahnraststätte Autogrill «Passaggio»

Rückfahrt 16 Uhr ab Cannobio

Rückkehr Ca. 20.30 Uhr in Basel

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 3 Tage vor Reisebeginn bis um 12 Uhr an:

061 307 38 00 oder online auf settelen.ch > Carreisen > Reiseangebote



Die Settelen-Sammlung – Zeugnisse der Mobilität

Hufeisen von der Schlacht bei Dornach, Fotoplaten aus Glas und 14 Oldtimer – Settelen besitzt eine vielfältige Sammlung von historischen Gegenständen zur Transportgeschichte der Region. Ein Blick auf einige ausgewählte Objekte und die Geschichten, die sie erzählen. Von Mike Gasteli

Die Settelen AG pflegt eine umfangreiche historische Sammlung, welche die Verkehrsgeschichte und die Entwicklung des Unternehmens eindrucksvoll dokumentiert. Einige Objekte sind wesentlich älter als der 1883 gegründete Familienbetrieb «Tram-Omnibusdienst Jules Settelen». Möglich wurde das Entstehen und Wachsen der Sammlung durch die Lagerkapazitäten, über die Settelen seit dem Umzug an die Türkheimerstrasse (1907) verfügt. Im Inventar finden sich unter anderem Kutschen, Oldtimer, Schreibmaschinen, Folianten, Dokumente, Militaria, Glasplatten (Fotos) oder Plakate. Kurz gesagt: Die Sammlung ist so vielfältig wie das Unternehmen.



Zwei Hufeisen von der Schlacht bei Dornach (1499)

Während der ersten Hälfte seines Bestehens ist der Settelen-Betrieb mit dem Pferd gross geworden. Und von Pferden stammen auch zwei der ältesten Objekte der Sammlung, deren Herkunft nicht dokumentiert ist: zwei Hufeisen von der blutigen Schlacht bei Dornach (1499), die das Ende des Schwabenkrieges einläutete. Dabei besiegten die eidgenössischen Mannschaften aus Solothurn, Bern, Zürich, Luzern und Zug das mit niederländischen Söldnern verstärkte schwäbische Heer. Laut Schweizer Quellen fielen rund 3000 Schwaben und 500 Eidgenossen auf dem Schlachtfeld. Wie viele Pferde verendeten, ist nicht dokumentiert.

Am 22. September 1499 wurde der Schwabenkrieg mit dem Frieden zu Basel beendet. Zwei Jahre später trat Basel der Eidgenossenschaft bei.

Wie diese zwei Hufeisen aus der Schlacht bei Dornach in die Sammlung kamen, wird wohl immer ein Geheimnis bleiben

Plakat zum «Bundesgesetz über das Postregale» (1849)

Die Gründung des Bundesstaates im Jahre 1848 führte zu grundlegenden organisatorischen Veränderungen der Schweiz: Interkantonale Handelshemmnisse verschwanden, Post- und Münzwesen wurden «nationalisiert». Das «Bundesgesetz über das Postregale», welches am 2. Brachmonat (Juni) 1849 in Kraft trat, war die Geburtsstunde der Schweizer Post. Damit erhielt der Bund das Monopol über die postalischen Dienstleistungen. Um die Bevölkerung über diese grundlegende Änderung zu informieren, liess der Bund flächendeckend solche Plakate aushängen. Zuvor waren die Kantone für die Verteilung von Paketen und Briefen verantwortlich.

Das Plakat stammt aus den Hinterlassenschaften von Henry Imhoff, dem Schwiegervater von Julius Settelen. Imhoff baute zuerst Postkutschen, führte ab den 1860er Jahren einen eigenen Postpferdebetrieb und eröffnete 1881 in Basel das schienenlose Rösslitransportmittel.

Die Schweizer Post ist etwas älter als der Schweizer Franken. Denn Münzen der neuen, einheitlichen nationalen Währung wurden erst ab 1850 geprägt – zu Beginn in Strassbourg und Paris!



Das Plakat aus dem Jahr 1849 verkündete den Einwohnerinnen und Einwohnern der Schweiz die Gründung der nationalen Post



Das Brautcoupé Nr. 2 bei einem Schaufahren im Mai 1943

Das Brautcoupé Nr. 2 (um 1860)

Ein bisschen jünger als das Bundesgesetz über das Postregale ist das Brautcoupé Nr. 2, das Settelen 1925 von der Basler Familie Bachofen übernommen hat. Der Überlieferung nach soll es gebraucht aus Paris nach Basel gelangt sein und ursprünglich vom französischen Kaiserhof stammen. Der schwere (um 650 kg), aufwändig gebaute und ausgestattete Wagen dürfte von seiner Bauweise her um 1860 entstanden sein. Er ersetzte bei Settelen das 1896 von der Basler Familie Merian im Lilienhof stammende Brautcoupé Nr. 1.

Beim Brautcoupé Nr. 2 handelt es sich um ein Coupé trois-quart, die grössere vierplätzig Version des zweiplätzig Coupés. Es ist zwei-spännig zu fahren. Die Bremse wird über ein elegantes Handrad am Kutscherbock bedient. Das Coupé wurde für formelle Anlässe, wie Theater- und Konzertbesuche sowie Fahrten zu Empfängen, Einladungen usw. eingesetzt. Heute kann das Brautcoupé im Pantheon in Muttenz bewundert werden.

Julius Settelen mit Familie auf einem schweizerischen Break beim Dorfplatz von Allschwil (Abzug einer Glasplatte, um 1890)



Koloriertes Kino-Werbedia mit dem ersten Settelen-Lastwagen, einem Saurer AD (1920er-Jahre)

Die Fotosammlung

Ein wichtiger Bestand ist die Fotosammlung, welche die Geschichte des Unternehmens seit der Gründung dokumentiert. Zu erwähnen sind vor allem die rund 200 Glasplatten, die noch aus dem 19. Jahrhundert stammen oder die zahlreichen Kino-Werbedias, deren älteste auch schon 100 Jahre auf dem Buckel haben. Alle Bildträger aus Glas mussten in säurefreiem Papier archiviert werden, um deren Fortbestand zu gewährleisten. Ohne diesen Bestand wären die illustrierten historischen Texte in diesem Heft nicht denkbar.

Historisches



Die Remington Standard 12 leistete wohl über zwanzig Jahre lang ihren Dienst bei Sattelen



Die erste Rechenmaschine von Sattelen war ein Wunderwerk der Mechanik und kostete ein Vermögen

Vom Bleistift zum Computer

«Schon wieder ein Update ... und warten bis das Betriebssystem wieder aktuell ist». So oder ähnlich lästern heute Büroangestellte rund um den Globus über ihr wichtigstes Arbeitsgerät, den Computer. Vergleicht man ihre Arbeitsbedingungen mit früher, so klagen sie auf allerhöchstem Niveau.

Als Julius Sattelen 1883 den Betrieb gründete, existierten in den USA gerade mal die ersten serienmässig hergestellten mechanischen Schreibmaschinen – eine Schreibmaschine mit sofort sichtbarer Schrift wurde allerdings erst zehn Jahre später patentiert. Auch die erste Grossserie (rund 1500 Stück) von mechanischen Rechnern jener Zeit hatte ihre Tücken: Die Geräte waren damalige Spitzentechnologie und konnten nur in Paris gewartet oder repariert werden. Deshalb ist davon auszugehen, dass bei Sattelen bis ins 20. Jahrhundert alle Rechnungen, Verträge, Inventare etc. von Hand geschrieben wurden.

Die ältesten erhaltenen Büromaschinen in der Firmen-Sammlung sind rund 100 Jahre alt. Textverarbeitungssenior ist eine Remington Standard 12, eine mechanische Typenhebelschreibmaschine aus den USA (1922). Sie erleichterte während mindestens zwei Jahrzehnten die Büroarbeit. Noch 1942 tauchte sie mit einem Wert von 50 Franken im Inventar auf. Auch der Doyen unter den mechanischen Rechnungsma-

schinen stammt aus den USA: The Barrett 12 vom Tüftler und Erfinder Glenn Barrett (1869–1957). Verschiedene Firmen stellten The Barrett von etwa 1915 bis 1940 her. Unser Modell stammt aus den frühen 1920ern und kostete 1926 in Deutschland 960 Reichsmark (Kaufkraft-äquivalent ca. 4000 Franken). Keine dieser Maschinen erhielt je ein Update. Sie wurden einfach ersetzt.

1990 begann bei Sattelen das Computerzeitalter. Das Unternehmen erwarb zwei Compaq Deskpro 386 (zum Stückpreis von rund 10 000 Franken). Der 386er kam 1986 auf den Markt und brachte IBM, den damaligen PC-Marktführer, in Bedrängnis. Denn er war nicht nur preisgünstiger, sondern gehörte damals auch zu den schnellsten PCs der Welt.

Neben diesen drei erwähnten Modellen umfasst die Büromaschinen-Sammlung von Sattelen die ganze Palette technischer Hilfsmittel seit der Gründung des Betriebes: kleine und grosse Waagen, mechanische und elektrische Schreibmaschinen (darunter unterschiedlichste Modelle der Hermes Ambassador), ratternde Registrierkassen oder die von Schulkindern der Generation des Autors geliebten Schnapsmatri-zendrucker.



Damals einer der schnellsten PCs der Welt und stolze 10 000 Franken teuer: Der Compaq Deskpro 386



Speziell für die schwedische Post entwickelt: der Kalmar KVD 441 B
(Bild aus den 1970er-Jahren)

Die Oldtimer

Zur Settelen-Sammlung gehören auch 14 Oldtimer. Neben Modellen der Marken, mit denen Settelen gehandelt hat und handelt (DAF, Triumph oder Toyota), findet sich auch ein «exotisches» Fahrzeug: ein Kalmar KVD 441 B (1970). Dieses Transportfahrzeug entwickelte DAF speziell für die schwedische Post. Es besteht aus glasfaserverstärktem Kunststoff und ist mit Schiebetüren versehen. Vom Kalmar wurden weniger als 2000 Stück produziert.

«Star» der Sammlung ist ein Renault Heck, von dem zwischen 1948 und 1961 1,1 Millionen Exemplare gebaut wurden. Er war Frank-

reichs Antwort auf den deutschen VW Käfer und Englands Morris Minor. Diese drei Kleinwagen ermöglichten die Massenmotorisierung im Nachkriegseuropa.

In Basel wurde der «Heck» 1952 als «Veyeli» zum Stadtgespräch, als die Taxizentrale mit 20 Modellen ein neues, violett lackiertes Kleintaxi einführte. Die Nachfrage nach dem günstigen «Veyeli» übertraf alle Erwartungen. Das neue Kleintaxi war Thema zahlreicher Kolumnen und wurde in diesem Jahr zu einem beliebten Fasnachtssujet.



Oben: Präsentation des neuen Kleintaxis «Veyeli» an der Medienkonferenz beim Stadtcasino im Januar 1952

Rechts: Das «Veyeli» aus der Settelen-Sammlung in der Freien Strasse beim Concours d'élégance im August 2019



Das Projekt in Zahlen

- 10 000 m² Pavatex verlegt
- 34 Lieferanten von Neumöbeln koordiniert
- 224 Whiteboards aufgehängt
- 344 Steckdosenleisten montiert
- 305 Tische zusammengesraubt
- 759 Bürostühle und 573 Objektstühle verteilt
- Hunderte E-Mails und unzählige Anrufe beantwortet

Am Anfang waren 10 000 Quadratmeter Pavatex

Einen Forschungsbetrieb mit hunderten von Mitarbeitenden, schweren Laborgeräten und heiklen Apparaten zu zügeln ist an sich schon ein anspruchsvolles Unterfangen. Beim Departement Biosysteme der ETH Basel kam für das Team von Settelen noch etwas Weiteres dazu: ein ausgesprochen heikler Boden, der gut und clever geschützt werden wollte.

Das Departement Biosysteme ist ein Unikum: Es ist bisher das einzige Forschungs- und Lehrdepartement der ETH Zürich ausserhalb des Standorts Zürich. 2009 offiziell eröffnet, wuchs die Forschungseinrichtung ständig. Irgendwann wurde absehbar, dass der auf mehrere Gebäude verteilte Standort auf dem Rosentalareal zu klein wird. Mit dem Neubau auf dem Schällemätteli-Areal können nun alle For-

schungsgruppen des Departements unter einem Dach vereint werden. Bis zu 600 Mitarbeitende und 100 Studierende finden im Gebäude Platz, das sich strategisch günstig neben dem Bio- und dem Pharmazentrum liegt.

Zwei Wochen am Boden gekniet

Ein Umzug von solchen Dimensionen ist eine enorme Herausforderung – planerisch, logistisch und auch handwerklich. Auf Seiten von Settelen hat Christopher Amrhein die Projektleitung inne – ein gut zwei Meter grosser Mann mit Vollbart, der eine vertrauenswürdige Ruhe ausstrahlt. Wie geht er mit der Herkulesaufgabe um? «Ich kann mich blind auf meine Leute verlassen, denn alle haben jahrelange Erfahrung.» Auch er selber hat kürzlich schon ein Projekt in dieser Grössenordnung für ein Basler Pharmaunternehmen geleitet. «Dafür haben wir sehr viel Lob geerntet, auch spontan von vielen Mitarbeitenden. Sowas stärkt einem natürlich den Rücken.»



Doch Erfahrung hin oder her, jedes Projekt bringt seine Eigenheiten mit sich. Beim Departement Biosysteme ist es der heikle Boden, der für die Zeit des Umzugs gut geschützt werden muss. Dazu mussten Amrhein und sein Team auf den zehn Etagen des Neubaus 10 000 Quadratmeter Pavatexplatten verlegen. «Allein schon der Transport war aufwendig, das waren fünf Tonnen Material, die wir verteilen mussten.» Der Boden durfte zudem nicht beklebt werden, also verlegte das Settelen-Team zuerst einen Textilbelag («Floorliner») und klebte erst dann die Holzfaserplatten darauf. «Das waren zwei Wochen buchstäbliche Knochenarbeit, die unsere Knie ganz schön beansprucht hat», erzählt Christopher Amrhein. «Dafür wurden wir denn auch oft gelobt.»

Die richtigen Geräte für die heiklen Apparate

Nachdem der Boden verlegt war, verteilte das Settelen-Team viele der neuen Einrichtungsgegenstände für Büros und Labore im Gebäude – vom Papierkorb bis zum tonnenschweren Mikroskop. Bis Mitte

November ist nun der Umzug der bisherigen Arbeitsplätze an der Reihe. Wie man sich vorstellen kann, sind da auch sehr heikle Apparate darunter. Für diese setzt das Settelen-Team bei Bedarf Hilfsgeräte wie das Bi-Mobil, den Pianoplan oder den Scherenhubwagen ein, die das schwere Transportgut sicher und erschütterungsfrei transportieren. «Die wissenschaftlichen Geräte können wir so sehr stabil und waagrecht halten», freut sich Amrhein.

Wird Amrhein, der wie die Ruhe selbst wirkt, nie nervös, wenn es um solche heiklen Apparate geht oder wenn es hektisch wird? «Doch», gibt er freimütig lachend zu, «aber die Kundinnen und Kunden merken nichts davon.» Es gehört zu seinen Grundsätzen, für alle Anliegen immer ein offenes Ohr zu haben, jeweils genau zu erklären, was er tut, und stets Zuversicht auszustrahlen. Sein Credo: «Die Kundschaft soll sich einfach rundum wohl fühlen.»

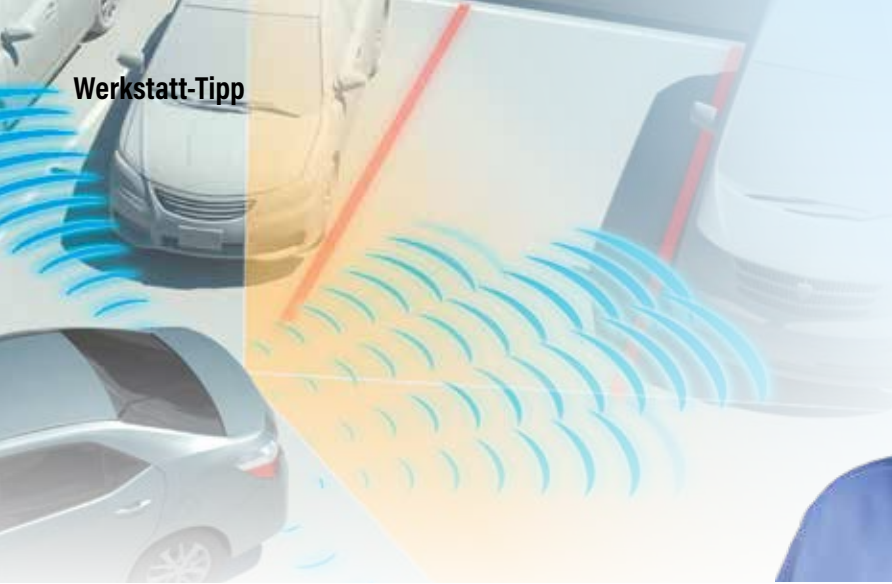
Zufrieden?

«Die Leute von Settelen sind freundlich, motiviert und denken mit. So ist es sehr angenehm für mich, mit ihnen zusammenzuarbeiten. Bei Umzügen von diesen Dimensionen gibt es immer auch einen Teil, der nicht planbar ist. Da schätze ich es ganz besonders, dass die Leute von Settelen spontan jeweils gute Lösungen entwickeln können.»

Niels Bürckert

Manager für Sicherheit, Forschungsinfrastruktur und Dienstleistungen
ETH Zürich, Departement Biosysteme





Davide Avellina,
Leiter Kundenwerkstatt

Fünf Fragen – fünf Antworten: Assistenzsysteme und Sensoren

Weshalb sind Fahrassistenzsysteme so wichtig?

Davide Avellina, Werkstattchef bei Settelen: «Fahrassistenzsysteme in Personwagen fördern die Sicherheit und den Komfort der Fahrzeuginsassen, können aber auch ein effizienteres Fahren ermöglichen. Dies durch Hinweise oder Warnungen, die optisch oder akustisch erfolgen können. Damit unterstützen Assistenzsysteme den Fahrer oder die Fahrerin bei der Wahrnehmung von Gefahren. In kritischen Situationen greifen die Systeme auch ein, z. B. kann das System zur Kollisionsvermeidung eine Bremsung auslösen.»

Wo genau am Fahrzeug befinden sich die Sensoren?

Avellina: «Die genauen Positionen der Bauteile unterscheiden sich je nach Fahrzeughersteller. Das Bild unten gibt einen Überblick über die gängigen Fahrassistenzsysteme.»

Müssen Assistenzsysteme gewartet werden?

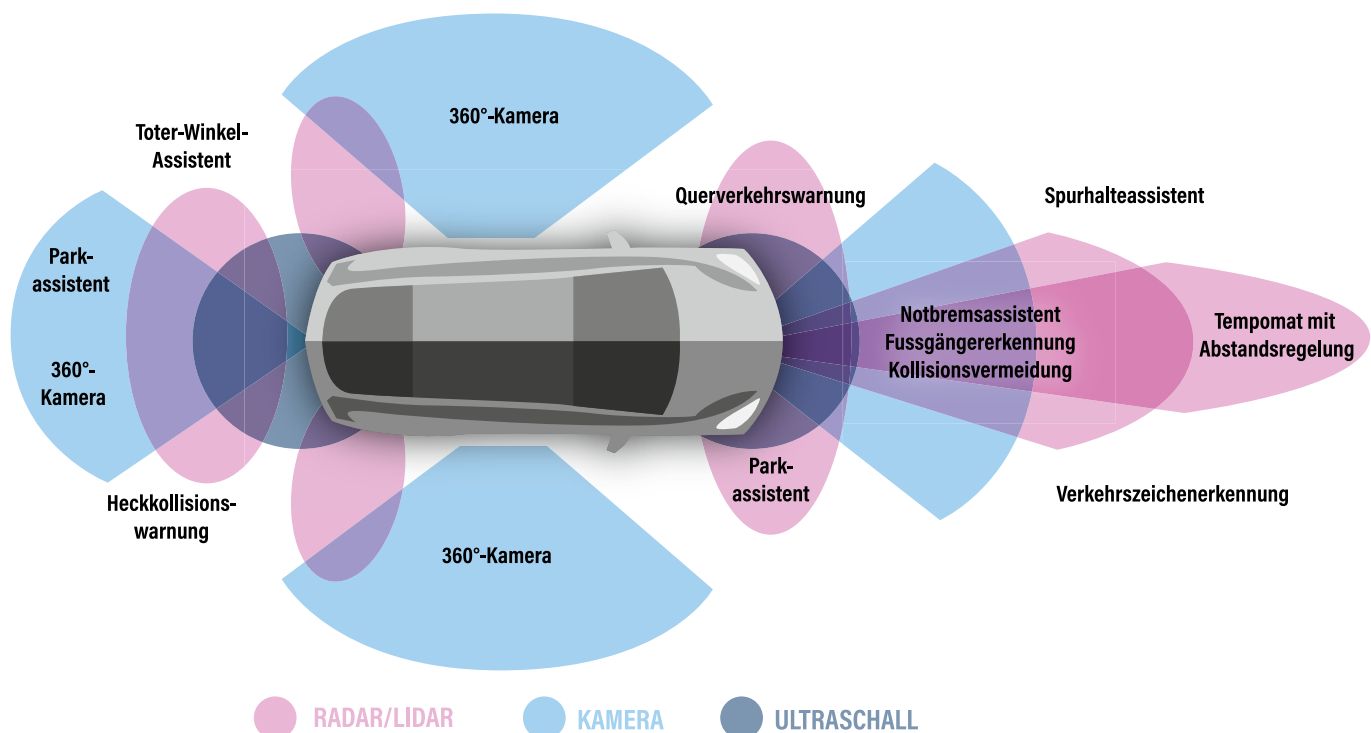
Avellina: «Nein, sie müssen nicht gewartet werden. Damit die Systeme aber reibungslos funktionieren, müssen sie nach bestimmten Arbeiten am Fahrzeug neu kalibriert werden. Zum Beispiel muss nach einem Austausch der Windschutzscheibe die Frontkamera neu kalibriert werden.»

Können Sensoren durch eine Kollision beeinträchtigt werden?

Avellina: «Kollisionen (z. B. bei Unfällen) oder auch bereits Stöße und Schläge können die Sensoren beschädigen oder aus ihrer korrekten Position bringen. Bei der Instandsetzung durch unsere Carrosseriewerkstatt in Allschwil gewährleisten wir, dass Ihre Assistenzsysteme nach der Reparatur nach Herstellervorgaben kalibriert und justiert werden. Dies bieten wir für Autos aller Marken an.»

Wie gewährleisten Sie, dass die Assistenzsysteme nach einer Reparatur wieder einwandfrei funktionieren?

Avellina: «Ich bin sehr stolz auf unser neues Kalibrierwerkzeug, das CSC-Tool. Damit können wir die Assistenzsysteme aller Fahrzeughersteller kalibrieren und justieren und Ihnen ein präzises Funktionieren Ihrer Assistenzsysteme gewährleisten.»



Neue Kalibrieranlage

Unser neues CSC-Tool (Camera & Sensor Calibration Tool) ist ein System zur Kalibrierung von Fahrerassistenzsystemen, das für sämtliche Automarken geeignet ist. Mit erweiterbaren Modulen können wir die Anlage an die Anforderungen jedes beliebigen Fahrzeugmodells anpassen. So können wir präzise und zuverlässig die Kalibrierungen und Justierungen sämtlicher Assistenzsysteme durchführen.

le GARAGE



settelen
SERVICE-GUTSCHEIN

CHF 100.-

**Rabatt auf Ihren nächsten
Ford-Service**

Gültig bis 31.1.2024 | Umtausch ausgeschlossen
Nur für Neukunden

Mit jeder Marke gut aufgehoben

Haben Sie einen Ford? Einen VW? Einen Volvo? Welche Automarke auch immer Sie fahren oder in Ihrer Flotte haben: Bei uns sind Sie für Wartung und Reparatur immer gut aufgehoben. Denn als Le-Garage-Partner haben wir Zugang zu den technischen Daten sämtlicher Fahrzeugmarken. Somit garantieren wir Ihnen, dass Ihr Auto fachgerecht und mit dem allerneuesten Wissen betreut wird. Profitieren Sie von unserer umfassenden Kompetenz zu einem fairen Preis!



Jetzt Termin vereinbaren:
061 307 38 22/23/24
oder garage@settelen.ch



Neue Spritzkabinen: Gut für grosse Fahrzeuge, gut für die Umwelt

In der neuen Settelen-Carrosserie können auch lange und hohe Fahrzeuge mit einem Gewicht von bis zu 3,5 Tonnen lackiert werden. Möglich machen dies eine Lackier- und eine Multifunktionskabine mit den passenden Dimensionen. Die neuen Kabinen glänzen auch durch eine hervorragende Abluftfilteranlage, die praktisch keine schädlichen Emissionen produziert.

Mit einer Länge von acht Metern und einer Höhe von 3,5 Metern lassen sich in den neuen Spritzkabinen der Settelen-Carrosserie auch lange Transporter und Kleinlaster bis 3,5 Tonnen lackieren. Das ermöglicht einerseits Reparaturen, andererseits das Umspritzen sämtlicher Fahrzeuge bis zu dieser Grösse.

Für die Lackierung verwendet Settelen nur wasserlösliche Farben, die keine schädlichen Lösemittel enthalten. Die beim Aufsprühen und Trocknen in die Kabinenluft entweichenden Partikel hält eine fortschrittliche Filteranlage zurück. Sie besteht aus zwei Partikelfiltern, die nahezu 100 % der Partikel herausfiltern und einem nachgelagerten Aktivkohlefilter, der auch Gerüche beseitigt. So gelangen aus der Lackier- und Multifunktionskabine keine Schadstoffe nach draussen – zur Freude der Mitarbeitenden, der Nachbarschaft und der Umwelt.





Alles für Ihren Winterausflug

Planen Sie einen Winterausflug? Dann ist Settelen für jede Gruppengrösse die richtige Adresse! Für Kleingruppen finden Sie bei uns Mietfahrzeuge mit bis zu neun Plätzen und genug Raum für Gepäck und Skis. Die Fahrzeuge sind für den Winter ausgerüstet. Auch Schneeketten sind verfügbar. Für grössere Gruppen steht Ihnen unsere ganze Flotte von professionell

chauffierten Bussen zur Verfügung – vom 16- bis zum 52-Plätzer. Auch dort finden Skis und Gepäck bequem im Kofferraum Platz. Wie wärs mit einem Team-Event mit Ski-Erlebnis in den Bergen?

Jetzt unter der Rubrik **Autovermietung** Angebot checken oder unter der Rubrik **Carreisen** Offerte verlangen: settelen.ch

Termin Reifenwechsel jetzt online buchen!

So einfach kommen Sie zu einem Termin für Ihren Reifenwechsel: Einfach mit der Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs einloggen und Wunschtermin anklicken. [www.rad-termin.ch / settelen](http://www.rad-termin.ch/settelen)



Wintercheck

Bereiten Sie Ihr Fahrzeug auf die kommende Wintersaison vor. Bei unserem Wintercheck prüfen wir alle wichtigen sicherheits-, komfort- und umweltrelevanten Bereiche Ihres Fahrzeugs, z. B. Scheinwerfer und Beleuchtung, alle Flüssigkeiten, Kratzer auf den Scheiben, welche die Sicht behindern könnten etc. So stellen wir sicher, dass Sie optimal vorbereitet in die kalte Jahreszeit starten.

CHF 69.- (inkl. MwSt., exkl. Material und Flüssigkeiten)

Räderhotel

Kein Platz zuhause? Lagern Sie Ihre Winter- oder Sommerräder bei uns im Haus!

CHF 79.- (pro Saison)

Checkliste Herbst / Winter

Winterreifen montieren

Die Saison für Winterreifen dauert von Oktober bis Ostern, das ist die 0-bis-0-Regel.

Gegen Frost wappnen

Geben Sie rechtzeitig Frostschutzmittel ins Kühl- und Scheibenwischwasser.

Eiskratzer kaufen

Taugt Ihr Eiskratzer noch? Wenn nein, kümmern Sie sich frühzeitig um Ersatz.

Auto für alle Fälle ausrüsten

Legen Sie Schneeketten, Decken und Handschuhe ins Auto. So sind Sie gut gewappnet, falls Sie vom Schneefall überrascht werden oder gar eine Panne erleiden.

Fahrweise anpassen

Bei Schnee und Matsch Geschwindigkeit reduzieren und genug Abstand halten. Frostwarnung des Fahrzeugs beachten.

Scheinwerfer kontrollieren

Prüfen Sie selbst die Funktionsfähigkeit und Einstellung Ihrer Scheinwerfer oder kommen Sie zu unserer Gratis-Lichtkontrolle.

Wintercheck machen lassen

Wir testen umfassend die Betriebssicherheit und den Komfort von Autos aller Marken.

Nutzen Sie unser Angebot für nur CHF 69.-!

«E suuberi Sach»: Unsere Elektrofahrzeuge zum Mieten

Wirtschaftlich und umweltschonend unterwegs sein – das geht auch mit Mietfahrzeugen. Für den Kleinumzug oder eine gewerbliche Nutzung stehen drei Fahrzeuge zur Wahl.

Noch nie ein Fahrzeug mit Elektro- oder Hybrid-Antrieb gefahren?

Kein Problem! Unser Personal gibt Ihnen gern eine Einführung in die Fahrzeugbedienung. Alle Fahrzeuge haben eine automatische Schaltung. Lassen Sie sich von dem geräuscharmen und schadstofffreien Fahrspass überraschen!

Jetzt
Umwelt
schonen



Ab CHF 89.-/Tag (inkl. MwSt.)



Toyota Proace City Van Electric

Top als Kleintransporter im Stadtverkehr. Reiner Elektroantrieb ohne CO₂-Ausstoss im Betrieb, 650 kg Nutzlast, 2,5 Kubikmeter Volumen, Reichweite ca. 350 km, 3 Sitzplätze

Ab CHF 115.-/Tag (inkl. MwSt.)



Ford Transit Custom Plug-In Hybrid

Ideal als Handwerker- und Lieferfahrzeug mit Hybridantrieb, 1000 kg Nutzlast, 6 Kubikmeter Volumen. Reichweite rein elektrisch ca. 50 km, mit Hybridantrieb ca. 400 km, 3 Sitzplätze

Ab CHF 115.-/Tag (inkl. MwSt.)



Toyota Proace Electric

Ideal als Handwerker- und Lieferfahrzeug mit reinem Elektroantrieb ohne CO₂-Ausstoss im Betrieb, 1100 kg Nutzlast, 6 Kubikmeter Volumen, Reichweite ca. 180-230 km, 3 Sitzplätze

Sechs Ladestationen bei Settelen

Am Standort Türkheimerstrasse von Settelen sind bereits sechs Ladestationen für Elektrofahrzeuge installiert. Die Ladeinfrastruktur wird für die eigenen Fahrzeuge wie auch für Kundenfahrzeuge (nur bei einem Reparatur- oder Wartungsaufenthalt) rege genutzt.



Jetzt Probe fahren

Der neue Prius zeigt sich stark und dynamisch – mit mehr Leistung von Motor und Batterie und viel Sportlichkeit. Nun steht er bei uns für Sie bereit. Kommen Sie jederzeit vorbei, wir beraten Sie gerne! Für eine Probefahrt vereinbaren Sie bitte einen persönlichen Termin: 061 307 38 38 oder 39, autohandel@settelen.ch oder mit dem QR-Code.



40% Rabatt:
Das Auto-Abo lohnt sich

Benötigen Sie für längere Zeit ein Fahrzeug, doch Sie wollen sich kein eigenes anschaffen? Mit unserem Auto-Abo bieten wir Ihnen eine kostengünstige Langzeitmiete – Sie müssen nicht investieren und bekommen von uns den vollen Service: Zulassung, Wartung, Vignette, Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung – alles dabei!

**Auto-Abo
bestellen**



**Toyota Aygo
CHF 29.-/Tag**

(ab Mietdauer 1 Monat, inkl. MwSt)
inklusive 100 km/Tag anstatt CHF 48.-/Tag (Standardtarif)
Monatstarif 30 × CHF 29.- = CHF 870.- inkl. 3000 km

**Toyota Yaris
CHF 37.-/Tag**

(ab Mietdauer 1 Monat, inkl. MwSt)
inklusive 100 km/Tag anstatt CHF 62.-/Tag (Standardtarif)
Monatstarif 30 × CHF 37.- = CHF 1110.- inkl. 3000 km

**Toyota Corolla Touring Sports
CHF 47.-/Tag**

(ab Mietdauer 1 Monat, inkl. MwSt)
inklusive 100 km/Tag anstatt CHF 78.-/Tag (Standardtarif)
Monatstarif 30 × CHF 47.- = CHF 1410.- inkl. 3000 km



10% Rabatt:
auf Mietwagen im Herbst

Verschönern Sie Ihren Herbst und buchen Sie jetzt bei uns ein Mietfahrzeug. Sei es ein Herbstausflug in der Schweiz oder Ferien im Ausland, mit unseren Fahrzeugen werden Sie bestimmt viel Spass haben. Dank unserer umfangreichen Flotte mit Klein- und Mittelklasse-Fahrzeugen, Kombis, SUVs und Kleinbussen (bis 8 Plätze) finden Sie mit Sicherheit das richtige Fahrzeug für Ihre Bedürfnisse.

Und damit Sie noch mehr Freude am Herbst haben, gewähren wir Ihnen bei Mietbeginn zwischen dem 1. Oktober und dem 30. November 10 % Rabatt. Dazu geben Sie bei Ihrer Online-Buchung im Feld «Bemerkung» einfach den Code «Herbst#23» ein. Wie gewohnt profitieren Sie von sorgfältig gewarteten Fahrzeugen und unserem ausgezeichneten Kundenservice. Am besten buchen Sie gleich jetzt: www.settelen.ch

Mietwagen

Herbstreise mit Corolla und Champagner

Vier Freunde treffen sich jedes Jahr zu einer Kulturreise in die Champagne. Da die eigenen Fahrzeuge zu klein sind, mieteten Sie dieses Jahr einen Toyota Corolla Touring Sports von Settelen. Der Bericht der Weinkenner über ihren diesjährigen Ausflug in die Côte des Bar, den südlichsten Teil der Appellation Champagne. Von Claudia Salathé & Hagen Dammroff



Donnerstag, 17.22 Uhr: Nach dem mühsamen Durchdringen des üblichen Stadt- und Grenzverkehrs freuen wir uns über die Fahrt durch unendlich weite Agrar-Landschaften, die von kleinen Herden von Schafen, Kühen oder Pferden geschmückt wurden. Die 220 Kilometer lange Etappe legen wir bei fast wolkenlosem Himmel und sanfter Abendsonne zurück.



Freitag, 15.10 Uhr: Am Nachmittag besuchen wir diverse Champagner-Winzer in den nahegelegenen Orten und decken uns mit weiterem hochwertigem Champagner ein. Ein Highlight ist der Besuch bei Cédric Bouchard in Celles-sur-Ource. Er baut auf 200 Hektaren seine Trauben biologisch an. Unter den Champagner-Kennern werden seine Produkte zu exorbitanten Preisen gehandelt. Übrigens lassen die lokalen Böden von Lehm über Kalk besonders die Pinot-Noir-Traube gut gedeihen. Diese Bodenbeschaffenheit prägt den Charakter des Schaumweins.

Donnerstag, 15.39 Uhr: Aus den freundlichen Händen von Manuel Angel nehmen wir unseren Toyota Corolla Touring Sports Hybrid entgegen. Frisch gereinigt und mit einem Kilometer-Stand von 11'730 wirkt der Wagen von innen und aussen wie neu.



Donnerstag, 19.17 Uhr: Ankunft in Langres, einer kleinen, mittelalterlichen Stadt. Nach einer ersten Flasche Champagner und einem Abendessen übernachten wir in einem Logis, dessen Zimmer mit ihrer mittelalterlichen Ausstattung einen romantischen Charme versprühen.



Freitag, 11.28 Uhr: Besuch auf dem Weingut Chassenay d'Arce in Ville-sur-Arce. Jetzt, Mitte September, ist Erntezeit. Fortlaufend bringen die Traktoren volle Kisten mit Trauben, die anschließend gepresst werden. Das geschäftige Treiben und der fruchtige Geruch, der in der Luft liegt, gefallen uns ebenso wie die Degustation und das folgende Picknick an der Sonne im Hof. Die Favoriten dieses Winzers finden den Weg in unseren Kofferraum.



Samstag, 12.31 Uhr: Das windige, trübe Wetter kann uns die Freude an Troyes nicht nehmen. Zunächst besuchen wir das kleine Champagner-Anbaugebiet in der Umgebung. Die meisten Winzer haben leider oder zum Glück für unser Portemonnaie geschlossen, weil sie mit der Ernte beschäftigt sind. Einzig bei Etienne Doué werden wir empfangen, so dass wir doch noch zu einer Degustation und zu unseren Einkäufen kommen. Am Nachmittag ziehen wir durch die engen Gassen der alten Templer-Stadt mit ihren Häusern des 16. bis 18. Jahrhunderts.



Sonntag, 13.40 Uhr: Nach der Übernachtung im Herzen der Altstadt brechen wir zur vierstündigen Rückfahrt auf und erreichen Basel am frühen Nachmittag. Fazit: Unser Toyota Corolla erwies sich aufgrund seines Komforts und des Ladevolumens als die perfekte Wahl. Auch war das voll besetzte Auto sehr sparsam: Auf den zurückgelegten 765 Kilometern verbrauchte es nur 5,8 Liter/100 km. Als Souvenir haben wir die Capsule der Champagner-Flaschen gesammelt: So wissen wir, um welche 26 Sorten sich unsere Champagner-Erfahrung auf dieser Reise erweitert hat.



Neuwagen/ Occasionen

Das aktuelle Angebot an Neuwagen und Vorführwagen finden Sie auf www.settelen.ch oder direkt zum Anfassen und Ausprobieren bei uns an der Türkheimerstrasse 17 in Basel.

SONDERANGEBOT

PROACE Verso L1 2.0 D Trend
12 000 km, 177 PS
CHF 59 990.-



car  **market**



Unsere Fahrzeuge neu auf Carmarket

Carmarket ist ein neuer Schweizer Online-Automarktplatz, der vom Fachhandel entwickelt wurde. Alle angebotenen Fahrzeuge kommen direkt von einem offiziellen Händler. Somit besitzen sie eine gültige Werks- oder Gebrauchtwagengarantie und sind mehrheitlich von der Motorfahrzeugkontrolle geprüft. Zudem sind die Autos garantiert unfallfrei, rundum funktionsfähig und in gepflegtem Zustand. Und wie Sie wissen, sind wir auch nach dem Kauf für Sie da – mit einem zuvorkommenden Service in unserer Werkstatt. So erhalten Sie garantiert ein Auto, an dem Sie lange Freude haben! carmarket.ch

Lehrberufe bei Settelen

Settelen bietet in den Bereichen Carrosserie, Garage und kaufmännische Berufe Lehrstellen an. Wer schnuppern möchte, ist gern willkommen!

Carrosserie

Carrosserie-Lackierer/-in EFZ
Lackierassistent/-in EBA
Carrosserie-Spengler/-in EFZ
Carrosserie-Reparateur/-in EFZ
Berufsbildner: Frederik Czerwenka,
061 307 38 42, f.czerwenka@settelen.ch
Generelle Infos: www.carrosserieberufe.ch

Garage

Automobil-Mechatroniker/-in EFZ,
Fachrichtung Personenwagen
Automobil-Fachmann/-frau EFZ,
Fachrichtung Personenwagen
Automobil-Assistent/-in EBA
Berufsbildner: Davide Avellina, 061 307 38 21,
d.avellina@settelen.ch
Generelle Infos: www.agvs.ch

Kaufmännische Berufe

Kaufmann/Kauffrau EFZ
Kaufmann/Kauffrau EBA
Berufsbildnerin: Sylvia Lenz 061 307 38 13,
s.lenz@settelen.ch
Generelle Infos: www.kfmv.ch > wissen > kv-lehre

Impressum

Herausgeber

Settelen AG
Türkheimerstrasse 17
CH-4009 Basel
Tel. 061 307 38 00
Fax 061 307 38 99
info@settelen.ch

Redaktion

Stephan Settelen
Melanie Stebler

Konzept, Gestaltung, Text

proacteam ag, Allschwil
Texte (wo nicht anders vermerkt):
Markus Ahmadi
markus@ahmadi.ch

Fotos

Christian Jaeggi
Settelen AG
Privataufnahmen
shutterstock.com

Druck und Versand

Druckerei Bloch AG, Arlesheim

Auflage

23 995 Expl.

 **myclimate**
neutral
Drucksache

myclimate.org/01-23-563258

gedruckt in der
schweiz

Mir fahre alli mit Settelen und chömme sicher ans Zyy!

Auto mieten: Grosse Auswahl, kleine Preise!

Ob Personenfahrzeuge, Kleinbusse oder Kleintransporter: Das Angebot an Mietfahrzeugen bei Settelen ist unglaublich vielfältig und dauerhaft kostengünstig. Profitieren Sie von unserem Kundenservice:

- Lange Öffnungszeiten
- Auch Barzahlung möglich
- Umzugsmaterial erhältlich
- 24-Stunden-Telefonservice

Jetzt reservieren:
061 307 38 53/55 oder auf
www.settelen.ch > **Autovermietung**



z. B. Toyota Aygo
ab CHF 59.-/Tag



Spezialfahrzeuge zum Mieten

**1 Tag ab
CHF 398.-**

Skylift

Ob Dachdecker-, Maler-, Montagearbeiten oder Baumpflege: Der Skylift bringt Handwerker in die richtige Position. Reichweite seitlich bis 9,5 m, max. Arbeitshöhe bis ca. 20 m. Bei der Fahrzeugübergabe werden Handhabung und Sicherheitsmassnahmen erklärt.

Kühlwagen

Wer Lebensmittel transportiert, darf die Kühlkette nicht unterbrechen. Das Kühlfahrzeug von Settelen ist für Temperaturen von 0 °C bis +12 °C ausgelegt. Für den Transport von Medikamenten, Pflanzen oder Tieren kann der Frachtraum auch bis +20 °C beheizt werden.



**1 Tag ab
CHF 210.-**

P.P.

4009 Basel

Post CH AG

- Ich möchte künftig auf die Zustellung des Kundenmagazins «Settelen persönlich» verzichten.
 Ich habe eine neue Adresse.

Vorname/Name

Adresse

PLZ/Ort

Talon ausschneiden und senden an: Settelen AG, Türkheimerstrasse 17, CH-4009 Basel
Oder Angaben per Mail an: info@settelen.ch